**Schuleingangsphase**

**Anmeldeverfahren**

Bereits vor dem Schulbeginn lernen wir die Kinder bei ihrer Anmeldung (Herbst) in unserer Schule kennen. Neben dem Gespräch mit den Eltern über Stärken und Auffälligkeiten, macht eine Kollegin ein Einschulungsspiel mit dem kommenden Schulkind. Daraus entsteht mit Hilfe einiger Übungen zu Wahrnehmungsbereichen und der entstehenden Gesprächssituation ein erster Eindruck vom Kind. Dieser Eindruck (ergänzt durch die Bildungsdokumentation und die Schuleingangsuntersuchung) hilft bei der Klassenbildung und wird gegebenenfalls an die Eltern oder Kindergärten in Form von Fördermöglichkeiten zurückgemeldet.

An einem Kennenlernvormittag sind die zukünftigen Schulkinder eingeladen für zwei Stunden an dem Unterricht einer Klasse teilzunehmen.

**Schulstart**

Neben dem Anfangsunterricht (s. Anfangsunterricht) werden die Kinder bei ihrem Start von der sozialpädagogischen Fachkraft beim Lernen beobachtet. Der gezielte Einsatz von Übungen zu den Wahrnehmungsbereichen, Mathevorläuferfertigkeiten, zur Fein- und Grobmotorik und zur phonologischen Bewusstheit zeigt die Lernvoraussetzungen der Kinder auf. Bei Defiziten in einem oder mehreren Bereichen empfehlen wir die individuelle Förderung in der Schuleingangsphase (s. Lernstudio)